

Änderung Betriebsreglement

Über 100 Einsprachen

(tth) Gegen das Betriebsreglement des Flughafens Zürich sind mehr als 100 Einsprachen eingegangen («NZZ» vom 14. November 2014). Wird das Reglement vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) genehmigt, ist der Weg ans Bundesverwaltungsgericht möglich. Der Verband Region Ost lehnt die Änderung des Betriebsreglements in einer Stellungnahme am Dienstag ab. Er befürchtet einen schleichenden Ausbau des Ostkonzepts und mehr Fluglärmbelastung in der Region. Kritik übt der Verband auch daran, dass die Südstarts geradeaus aus dem Reglement gestrichen wurden. Der Bau der Schnellabrollwege darf zudem nicht dazu führen, dass vermehrt das Ostkonzept angewendet werde. Zudem möchte der Verband nicht, dass Einschränkungen durch den Staatsvertrag mit Deutschland einseitig zu Lasten des Ostens gehen. Weiter lehnt der Verband das SIL-Objektblatt ab (Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt). Der SIL ist das Planungs- und Koordinationsinstrument des Bundes für die zivile Luftfahrt. Er legt für jede Flugplatzanlage den Zweck fest, das beanspruchte Areal, die Grundzüge der Nutzung, die Erschliessung und die Rahmenbedingungen für den Betrieb. Der Verband bemängelt, dass nicht der SIL für das Betriebsreglement massgebend sei, sondern umgekehrt. Die Region Ost ist ein Zusammenschluss von 85 Gemeindeexekutiven im Osten, dem unter anderem auch die Exekutiven von Turbenthal, Weisslingen, Wila, Wildberg und Zell angehören. Verschiedene Gemeinden legten Einsprache gegen das neue Reglement ein. Am selben Tag teilte die IG-Nord mit, dass die ihr angeschlossenen Gemeinden auch Einsprache gegen das neue Betriebsreglement eingelegt haben.

Adventszauber in der Bäckerei Voland Steg

Sandra Studer zu Besuch bei Buchtaufe

Rund 2000 Personen haben am vergangenen Wochenende den traditionellen Adventszauber der Bäckerei Voland in Steg besucht. Höhepunkt war die Taufe der neuen Geschichte «Samichlaus der alte Mann» von Sämi Weber, Stefan Frey und Chris Grundler am Sonntagmorgen. Samichlaus stellte das Werk persönlich vor und die Erzählerin Sandra Studer nahm sich viel Zeit für Autogramme mit kleinen und grossen Fans.

(pd) Am vergangenen Wochenende platzte die Backstube der Bäckerei Voland in Steg aus allen Nähten: Die bekannte Tösstaler Bäckerei lud zum traditionellen Adventszauber und zum sonntäglichen Familienbrunch. Interessierte Kinder konnten in der Backstube zusammen mit Schmutzli Grittibänzen backen und ihre Kreativität beim Verzieren von Weihnachtsguetzli und Baumerladen unter Beweis stellen.

Der Inhaber der Bäckerei Voland, René Schweizer, ist bekennender Samichlaus-Fan. In den Tösstaler Voland-Filialen stehen zurzeit viele verschiedene Nikoläuse aus Schokolade in den Regalen, und Samichlaus und Schmutzli zieren so manchen verführerischen Lebkuchen. Wenn man es nicht besser wüsste, würde man glatt vermuten, dass Schmutzli die Köstlichkeiten, die er am 6. Dezember für die Kinder aus dem Sack kullern lässt, nicht selber macht und heimlich in Steg einkauft.

Sympathische Erzählweise

Für Schweizer war deshalb klar, dass Samichlaus und Schmutzli auch beim Adventsmarkt dabei sein müssen – auch wenn es noch einige Tage bis zum 6. Dezember dauert. Aus diesem Grund lud er neben vielen weiteren Ausstellern auch den Wetzliker «Nikki und Pieps Verlag» nach Steg ein. Der Verlag hat sich auf Publikationen von Samichlaus und Schmutzli spezialisiert und präsentierte beim Brunch bereits das



Sandra Studer und der Samichlaus präsentieren das neue Buch

Foto: pd

fünfte Abenteuer von Samichlaus und Schmutzli: «Samichlaus der alte Mann». Samichlaus überreichte das Buch höchstpersönlich Engel Chantal, die den Kindern die Geschichte während der Fahrt mit der Märlikutsche erzählte.

«Samichlaus der alte Mann» ist als Buch, als CD und als Notenheft mit Playback-CD erhältlich. Die Geschichte wird, wie alle anderen, von Sandra Studer erzählt. Daneben spielt die beliebte TV-Moderatorin die Rolle des vorwitzigen Eichhörnchens Nikki. Grund genug für die vierfache Mutter bei der Taufe von «Samichlaus der alte Mann» persönlich dabei zu sein. Zusammen mit Stefan Frey und Sämi Weber signierte sie im Adventszelt fast zwei Stunden lang Bücher und CDs. Mit ihrer sympathischen Erzählweise hat Sandra Studer grossen Anteil daran, dass die bisherigen Samichlaus-CDs «Benjamin der Esel», «Pieps das Rotkehlchen», «Sternestaub im Märli-tram», und «Nikki das Eichhörnchen» allesamt von der Vereinigung zur Förderung Schweizer Jugendkultur ausgezeichnet wurden.

Verlagsleiterin Beatrice Prandini war am Adventsmarkt mit einem grossen Stand vertreten und präsentierte neben den Büchern und den CDs auch die Stofffiguren von Nikki und Pieps sowie das beliebte Set «Backen mit Schmutzli» mit einem Backbuch der Saisonküche und eigens für den Verlag angefertigten Förmli (Nikki, Pieps, Samichlaus, Benjamin undsoweiter). Daneben gab es im Adventszelt vom Adventskranz über den Sirup bis zum Biofleisch viele weitere Köstlichkeiten zu degustieren und Attraktionen zu entdecken.

Viele verschiedene Samichläuse

In «Samichlaus der alte Mann» liefert der Autor Sämi Weber die Erklärung, weshalb es so viele unterschiedliche Nikoläuse gibt: Samichlaus ist zu alt, um alle Kinder persönlich zu besuchen. Deshalb teilt er sich die Arbeit mit verschiedenen Helfern, die natürlich genau so aussehen wie er. Bis es allerdings soweit ist, haben Samichlaus, Schmutzli, Eichhörnchen Nikki, Rotkehl-

VERANSTALTUNGEN

21. November: Turbenthal: 19.30 Uhr, Vortrag «Was verpassen wir, wenn wir das Sterben verpassen?», Chiletreff Turbenthal
Unterlangenhard: 20 Uhr, Gospelkonzert, Strohschopf, Käthy und Markus Kägi
22. November: Turbenthal: 20 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr), «Taxi, Taxi» Abendunterhaltung, Grosshalle Tösstal, TV Turbenthal
24. November: Turbenthal: 14 bis 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Chiletreff, kjz Winterthur

chen Pieps und Esel Benjamin einige bange Stunden zu überstehen. Die Kandidaten, die sich im Waldhüsi als freiwillige Helfer melden, verstehen den schönen alten Brauch nämlich überhaupt nicht.

Der erste Bewerber findet das rote Gewand nicht mehr zeitgemäss und will die Kinder lieber in einem roten Anzug mit Krawatte besuchen. Ein anderer hat schon lange auf eine passende Gelegenheit gewartet, um die Kinder in seiner Nachbarschaft endlich in den Sack stecken zu können. Und der Techno-Man, der als letzter im Waldhüsi aufkreuzt, will gar das rote Samichlaus-Buch durch ein iPad ersetzen! Neben Sandra Studer sind auf der CD auch Boni Koller (Kinderband Schtärneföifi), Hitparadenstar Ritschi (Plüsch) und Viola Tami als Viola Tami zu hören. Das Buch, die CD und das Notenheft mit Playback-CD sind ab sofort überall im Handel, auf iTunes oder direkt beim «Nikki Pieps Verlag» erhältlich.

Unfall auf dem Radweg

Radfahrer gegen Jogger

(tth) Am frühen Montagmorgen stiessen auf dem Radweg zwischen Neubrunn und Seelmatten ein Radfahrer und ein Jogger zusammen. Wie die Zürcher Kantonspolizei auf Anfrage bestätigte, mussten die beiden Unfallopfer mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden.

IMPRESSUM

Der Töfthaler

Verlag:
 Buchdruckerei Turbenthal AG, 8488 Turbenthal
Redaktion: Albert Büchi (abs), Félix Willi (fw)
 Telefon 052 385 20 90, Fax 052 385 29 01
Inserate: Telefon 052 385 11 19
 Inseratenannahme durch die Expedition des Blattes, Publicitas AG, Winterthur, Ostschweizer Piccolo
 Inseratekombi mit Anzeigenblatt Bauma und Sternenberg
Inseratenpreise: Einspaltige, 26 mm breite Millimeter-Zeile oder deren Raum, lokal 78 Rp., ausserlokal 84 Rp., farbig lokal 107 Rp., farbig ausserlokal 112 Rp., Chiffregebühr Fr. 9.–, Inserate in Grossauflagen 20% Zuschlag (exkl. 8% MWSt)
Reklamen: doppelspaltige Millimeter-Zeile lokal Fr. 2.71, ausserlokal Fr. 3.07 (exkl. 8% MWSt)
Abonnemente: jährlich Fr. 130.–, halbjährlich Fr. 78.– (inkl. 2,5% MWSt)
Postcheckkonto: Buchdruckerei Turbenthal AG, 8488 Turbenthal, 84-363-3
E-Mail:
 Abonnement: abo@toessthaler.ch
 Inserate: inserate@toessthaler.ch
 Redaktion: redaktion@toessthaler.ch
Internet: www.toessthaler.ch

IM BILD



Zivildienstler nicht an Schulen

Die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SIK) will nicht, dass Zivildienstleistende in Schulen eingesetzt werden. Der Bundesrat hielt dennoch daran fest. Er betonte, Zivildienstleistende dürften die Verantwortung für den Unterricht nicht übernehmen und würden somit keine Lehrkräfte ersetzen. Der Bundesrat begründet die Massnahme mit dem Mangel an Einsatzplätzen. Der Bedarf könne in den heutigen Tätigkeitsbereichen nicht gedeckt werden. Deshalb sollen Einsätze neu auch in der Spitex, der Alpwirtschaft und an Schulen möglich sein

Keystone



Übergangsregierung in Burkina Faso

Michel Kafando wurde in Ouagadougou, Burkina Faso, vom Militär als Übergangspräsident eingesetzt. Innert Jahresfrist sollen Wahlen stattfinden. Blaise Compaore wurde nach 27 Jahren als Präsident gestürzt und vertrieben

Keystone



Mit Milliarden gegen Klimawandel

Autos und Busse im morgendlichen Berufsverkehr in Peking sind dicht umhüllt von Abgasen. Anlässlich des APEC-Gipfels in China hat US-Präsident Barack Obama hohe Ziele für die Reduktion von Abgasen in den USA gesteckt. Am G20-Gipfel in Australien forderte er drei Milliarden Dollar um ärmeren Nationen im Kampf gegen die Erderwärmung zu helfen

Keystone

ANZEIGE

Der Töfthaler

Ihre Plattform für Inserate

Abonnemente unter
 Telefon 052 385 11 19

Der Töfthaler erscheint
 Dienstag, Donnerstag
 und Samstag